

Partei- und Verbandspolitiker fordern, um die Gunst ihrer Wähler buhlend, vom Bund trotz seiner Finanznot grosse Summen

Autor(en): **Bö [Böckli, Carl]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **74 (1948)**

Heft 45

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Partei- und Verbandspolitiker fordern, um die Gunst ihrer Wähler
buhlend, vom Bund trotz seiner Finanznot große Summen.

Der gute Chnabe bringt dem Bund
Was er sich abgespart vom Mund.

Ihm folgt der Bonzen Meute
Und freut sich auf die Beute,

Sie holt sich nämlich und verschlingt,
Was Chnab um Chnabe bernwärts bringt.

Klar!

Der tschechoslowakische Ministerpräsident Zapotocky erklärte vor dem Parlament: «Die Tschecho-Slowakei wird der Sowjetunion nicht angegliedert werden, sondern unabhängig bleiben.» — Diese Formulierung war in dem an alle Zeitungen verteilten Parlamentsprotokoll enthalten. Auf Anweisung des In-



formationsministers mußte diese Stelle bei der Veröffentlichung dann jedoch wie folgt gekürzt werden: «Die Tschecho-Slowakei wird unabhängig bleiben.»
Sonderbar --! Warum die Kürzung?
Ob die Tschecho-Slowakei nun der Sowjetunion angegliedert wird oder nicht, sie bleibt doch so unabhängig wie sie es heute ist -- oder?
Pielje